

JAHRESBERICHT 2023

never again

Alumim
Be'eri
Cholit
Ein HaShlosha
Erez
Karmiya
Kerem Schalom
Kfar Aza
Kissufim
Magen
Mefalsim
Nahal-Oz
Netiv-HaAsara
Nir Am
Nir Oz
Ofakim
Re'im
Sderot
Sufa
Zikim



דרום אדום

אופקים
ארז
באר'
זיקים
חולית
כסופים
כפר עזה
כרמיה
כרם שלום
מגן
מפלסים
נחל עוז
ניר עם
ניר עוז
נתיב העשרה
סופה
עין השלושה
עלומים
רעים
שדרות

7|10|2023

*Orte des Massakers: <https://oct7map.com>

Postkarte IWS Israelwerke Schweiz

RETO - Return Organisation JAHRESBERICHT 2023

«Denn so spricht Gott, der HERR: Seht, ich selbst, ich werde nach meinen Schafen fragen und mich um sie kümmern. Wie ein Hirt sich um seine Herde kümmert am Tag, da er inmitten seiner Schafe ist, die aufgeteilt worden sind, so werde ich mich um meine Schafe kümmern und sie retten aus allen Orten, wohin sie zerstreut worden sind am Tag des Gewölks und des Wolkendunkels. Und ich werde sie herausführen aus den Völkern und sie sammeln aus den Ländern, und ich werde sie auf ihren Boden bringen, und auf den Bergen Israels, an den Flussbetten und an allen Wohnorten im Land werde ich sie weiden.»
Ezechiel 34,11–13

RETO-Arbeit 2023

Trotz der beiden Kriege – in der Ukraine seit dem 24. Februar 2022 und in Israel seit dem 7. Oktober 2023 – haben wir die RETO-Arbeit weitergeführt. Unsere einheimischen Mitarbeitenden vor Ort haben **2'762** Auswanderern geholfen, nach Israel in das Land ihrer Väter zu kommen. Die Anzahl ist etwas tiefer als 2022. Dies hängt mit dem Massaker in Israel vom 7. Oktober 2023 zusammen. In der ganzen Geschichte von RETO sind seit 1996 über **54'000** Juden nach Israel zurückgekehrt.

Die Einwanderer kamen 2023 aus:		(Vorjahr)
Ukraine	1927*	(2171)*
Russland	505	(402)
Belarus	135	(30)
Kasachstan	62	(172)
Usbekistan	101	(217)
Kirgistan	11	(21)
Tadschikistan	12	(-)
Turkmenistan	5	(-)
Armenien	4	(-)
Total	2762	3013

*Massgeblich für die Statistik ist das Herkunftsland (Ukraine) und nicht das Ausreiseland (Moldawien). Aus der Ukraine sind 47 über das Jugendprogramm «NAALE» und 15 über das Jugendprogramm «SELA» nach Israel ausgereist.

Aliyah-Report 2023

An dieser Stelle möchte ich auf einige Zahlen hinweisen vom Aliyah-Report 2023 vom «Ministry of Aliya and Integration», Jerusalem/Israel. In dieser Statistik sind alle einreisenden Juden erfasst, die in Zusammenarbeit mit der Jewish Agency erfolgt sind. Die Zahlen der RETO-Arbeit sind in diesen Report einbezogen. Ich habe regelmässig Kontakt mit der Jewish Agency in Jerusalem. Im Jahr 2022 sind insgesamt 76'261 Olim (Einreisende Juden) nach Israel eingewandert; im Jahr 2023 waren es insgesamt 46'687 Olim. Im 2023 waren die grössten Rückgänge aus Russland und der Ukraine zu verzeichnen, sicher auch bedingt durch den Krieg in Israel, der im Oktober 2023 begann. Der Löwenanteil der Olim kommt aber nach wie vor aus Russland; in 2023 waren es 32'308.

RETO-Arbeit im Westen

Im März und im September habe ich die Mitarbeitenden in der Ukraine besucht. Es ist gerade jetzt – während der langanhaltenden Kriegssituation – enorm wichtig, den Mitarbeitenden vor Ort Unterstützung zu geben. Die Kommunikation erfolgt in englischer Sprache, da eine Mitarbeiterin sehr gut englisch spricht, was für mich eine grosse Erleichterung ist.

Im März betreuten Marlies Eugster (vom Vorstand) und ich den RETO-Stand an der Bauernkonferenz der Stiftung Schleife in der Reithalle in Winterthur. Im Juni hielten wir in Israel ein Mitarbeiterseminar in den Gemeindelokalitäten von Elena Falkovich ab, der Verantwortlichen für die RETO-Arbeit in Israel und Zentralasien. Am Schluss des Seminars haben wir Claire Glauser verabschiedet. Sie schrieb einen ausführlichen Bericht über das Seminar im Infoblatt 3/2023.

Im Oktober reiste ich mit Marlies Eugster nach Österreich, wo wir an sieben Orten Gottesdienste oder Haus- und Gebetskreise besuchten, um die RETO-Arbeit vorzustellen. Dabei habe ich mit Bildern, Videos, Schweigeminuten und Gebeten auch auf den Kampf für die Befreiung der israelischen Geiseln aufmerksam gemacht.

Dank an die Spender

Mir ist bewusst, dass RETO den Auftrag, Juden zu helfen, in ihr verheissenes Land Israel zurückzukehren, im vergangenen Jahr nur wirksam umsetzen konnte, weil viele treue Spender, darunter auch neue, uns finanziell und im Gebet unterstützt haben. Dafür bedanke ich mich von ganzem Herzen. Gott vergelte jede Spende reichlich und segne euch alle! Zugleich bin ich natürlich sehr dankbar, wenn ihr auch im neuen Jahr spendenfreudig seid.

Einige Bemerkungen zur Jahresrechnung 2023

Im 2023 hatten wir rund CHF 50'000 Ausgaben für drei Occasionsautos in der Ukraine, Russland und Usbekistan. Die flüssigen Mittel sind Ende 2023 recht tief. Wir sind also dringend auf neue Spenden angewiesen, um allen Verpflichtungen unserer Mitarbeitenden nachkommen zu können.

Ihr fragt Euch vielleicht, ob durch den Krieg in der Ukraine bzw. in Israel die Aliyah-Arbeit überhaupt weitergeht. Sie geht weiter und sie muss weitergehen. Es gibt Juden, die sagen, dass sie sich in Israel sicherer fühlen als z. B. in den USA, in Südafrika oder in Frankreich. Israel ist ihr Heimatland, das in der Bibel versprochene Land für die Juden.

Christian Keller



Im RETO-Vorstand arbeiteten bis Ende 2023 mit:

Von links nach rechts, vorne: Marlies Eugster, Winterthur; Regula Lustenberger, Lichtensteig SG; hinten: Felix Keller, Ricketwil (Kassier); Christian Keller, Winterthur (Leiter); Thomas Lippuner, Winterthur

Erfolgsrechnung RETO – Return Organisation 2023

Ertrag	EUR	CHF
Spenden CH		133'461.95
Spenden A	12'133.00	11'270.34
Spenden D	5'883.00	5'464.72
Andere Einnahmen		5'048.89
Total Ertrag		155'245.90
Aufwand		
Ausreisehilfe:		
Ukraine		134'269.56
Russland		36'052.10
Zentralasien		43'897.81
Israel		16'751.99
Zwischentotal		230'971.46
Patenschaften		2'400.00
Porti und Spesen		3'504.71
Büromaterial		982.70
Werbung		6'698.40
Abschreibungen		5'000.00
Reisespesen		1'643.98
Diverse Ausgaben		5'279.95
Wechselkursverlust		15'179.20
Total Aufwand		271'660.40
Aufwandüberschuss		-116'414.50
Eigenkapital 1.1.2023		271'122.87
Eigenkapital 31.12.2023		154'708.37

25.1.2024/FK